

Abschied nach 16 Jahren

Horst Mönig übergibt Vorsitz der Schützengesellschaft Schmallenberg an Jürgen Willmes

■ Von Erika Biskoping
schmallenberg@sauerlandkurier.de

Schmallenberg. Horst Mönig, der Vorsitzende der Schützengesellschaft Schmallenberg, übergab nach 16 Jahren die Glocke, welche die Generalversammlungen des 1597 Mitglieder starken Vereins einläutet und beendet, an seinen Stellvertreter, den neuen Vorsitzenden Jürgen Willmes ab. „Es klingt etwas Wehmut mit. Es war einmal – so fangen alle Märchen an. Sie nehmen aber ein glückliches Ende“, sagte er und richtete den Blick zu seinem Nachfolger.

„16 Jahre Vorsitzender heißt 16 Jahre Verantwortung, 192 Monate Organisation, 110 Vorstandssitzungen, die du geleistet hast“, fand Vorstandsmitglied Peter Vogt lobende Worte im Namen aller Schützen. „Wir schätzen deine Liebenswürdigkeit und deine Spontantität, danke für deine geleistete Arbeit.“

Als Highlight in seiner langjährigen Tätigkeit als Vorsitzender ist die Ausrichtung des 18. Bundesschützenfestes im Jahr 2001 zu nennen. Besonders dramatisch damals, fand es doch kurz nach den Terroranschlägen in New York statt. Horst Mönig verabschiedete sich: „Ich habe es immer gerne gemacht, habe es als Team gesehen, danke für die

Unterstützung, die ich von euch bekommen habe. Ich war stolz Vorsitzender des Vereins zu sein.“ Mönig trat vom Podium ab, um sich im Kreis seiner Schützenbrüder einzureihen. Mönig hinterlässt einen finanziell gut aufgestellte Schützengesellschaft. Unter großem Applaus wurde er zum „Ehrenvorsitzenden“ ernannt.

Dass der Verein gesund ist, bestätigte der umfangreiche Kassenbericht, den Peter Vogt vorgetragen hat. Ohne Beanstandung wurde dem Vorstand Entlastung erteilt. Dass das Amt des Kassierers sehr aufwendig ist, betonte Mönig: „Alles was Peter macht, spielt sich im Hintergrund ab und keiner sieht es.“

Schützenfest 2017 vom 24. bis 26. Juni

Geschäftsführer Harald Pickert blickte in seinem Bericht auf ein erfolgreiches Jahr mit dem Höhepunkt Schützenfest vom 25. bis 27. Juni zurück. Nach einem fairen Wettstreit holte sich der Schießmeister der Schützengesellschaft, Konstantin Sopora, mit dem 254. Schuss die Königswürde der Schützengesellschaft Schmallenberg. Arbeitskollege Stefan Henke, sicherte sich mit dem 68. Schuss die Würde des Vizekönigs. Nach kurzem



Geschäftsführer Harald Pickert, der neue Ehrenvorsitzende Horst Mönig, der neue Vorsitzende Jürgen Willmes und der neue zweite Vorsitzende Michael Schöllmann (v.l.).

Rückmarsch in die Stadthalle, schloss sich die Proklamation der neuen Majestäten an. Zur Königin erkor Konstantin Sopora Michelle Hubois. Vizekönig Stefan Henke holte sich seine Freundin Larissa Bernhard an seine Seite. Danach wurden mit den neuen Majestäten noch ausgiebig gefeiert. Jungschützenkönig in diesem Jahr wurde Philipp Knapstein, der Paulina Falke zur Jungschützenkönigin erkor.

Als der neu gewählte Vorsitzende Jürgen Willmes das Podium betrat, lies er die Glocke, die er zuvor von Mönig in Empfang genommen hatte, laut durch den Saal hallen. „Es wäre schön, wenn wir dich weiterhin als Seniorberater ansprechen könnten“, wünschte er. Der Erste Vorsitzende ist kein Neuling. Er war 12 Jahre Offizier, 15 Jahre Vorstandsarbeit liegen hinter ihm, er leitet die Redaktion der Heimatblätter. Die „Schmallenberger Heimatblätter“ sind Publikationen, die durch die Schützengesellschaft Schmallenberg 1820 e.V. einmal jährlich zum Verkauf angeboten werden.

„Ich hoffe, das ich in die großen Fußstapfen, die mein

Vorgänger hinterlässt, hinein wachse.“ Michael Schöllmann, Repräsentant der Firma Veltins, übernimmt den freigewordenen Posten des zweiten Vorsitzenden. Für den Geschäftsführer Harald Pickert gab es Wiederwahl.

Zum Zugpokalschießen der Schützengesellschaft Schmallenberg am Donnerstag, 19. Januar, und Freitag, 20. Januar 2017, jeweils ab 18.30 Uhr sind alle Schützenbrüder eingeladen. Simon Knoche, Zugführer Unterstadt, schlug vor, seinem Vorgänger Klaus Saßmannshausen zum Ehrenschützen zu ernennen. Er sei stets offen gewesen und Ansprechpartner für alle Offiziere. Die Versammlung folgte seinem Antrag – Klaus Saßmannshausen wurde zum Ehrenschützen ernannt.

Das Schmallenberger Schützenfest 2017 wurde auf den 24. bis 26. Juni terminiert. In der Zugversammlung wurde beschlossen eine neue Tanzband zu verpflichten. So wird die „Tanzband des Musikzuges Oedingen“ in 2017 frei nach dem Motto „Schützenfest ist nur einmal im Jahr“ den Abend gestalten.

Weiter wurde in der Ver-

sammlung beschlossen das der Verlauf des Festes am Montagvormittag nicht geändert wird. An den Schützenfesttagen ist die „Trachtenkapelle Stegen“ aus dem Dreisamtal nahe Freiburg in Schmallenberg zu Gast. Sie wird die Festzüge an beiden Tagen farbenfroh mitgestalten. An den Erfolg der letzten Jahre angeknüpft, wird es auch im nächsten Jahr wieder die Heimatblätter geben – „140 Seiten Schmallenberger Geschichte“. Jürgen Willmes wünscht weiterhin sich Unterstützung in der Redaktion.



Horst Mönig wurde von Hauptmann Karl-Hermann Gilsbach und Jürgen Willmes (v.l.) aus seinem Amt als Erster Vorsitzender verabschiedet.

Fotos: Erika Biskoping



Horst Mönig übergibt die „Glocke“ an seinen Nachfolger Jürgen Willmes.